

Stenografischer Bericht

14. ao. Sitzung des Landtages Steiermark

XVII. Gesetzgebungsperiode 24. Mai 2016

Beginn der Sitzung: 09.02 Uhr

Entschuldigt: LTAbsg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann, LTAbsg. Anton Gangl, LTAbsg. Herbert Kober, LTAbsg. Andrea Michaela Schartel sowie LTAbsg. Marco Triller, BA

Präsidentin Dr. Vollath: Hohes Haus!

Es findet heute die 14. Sitzung des Landtages Steiermark statt. Die dritte außerordentliche Sitzung in der laufenden XVII. Gesetzgebungsperiode.

Ich begrüße alle recht herzlich in unserer Landstube, die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, die Zuseherinnen und Zuseher hier im Saal aber auch zuhause am Livestream und begrüße auch die Mitglieder der Landesregierung mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer an der Spitze und begrüße auch herzlich die heute anwesenden Mitglieder des Bundesrates.

Mir liegen fünf Entschuldigungen vor und zwar in alphabetischer Reihenfolge: LTAbsg. Dipl.-Ing. Deutschmann, LTAbsg. Gangl, LTAbsg. Schartel und LTAbsg. Triller, BA.

Am 18. Mai 2016 erklärte Landesrat Mag. Jörg Leichtfried, dass er mit Ablauf desselben Tages seine Funktion als Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung, aufgrund seiner Angelobung als Mitglied der Österreichischen Bundesregierung, zurücklegt.

Gemäß Art 15 Abs. 2 unserer Landesverfassung in Verbindung mit § 40 Abs. 6 unserer Geschäftsordnung ist in einem solchen Fall der Landtag binnen fünf Werktagen zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen und aus diesem Grunde findet die heutige Sitzung statt.

Die Tagesordnung ist Ihnen allen mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen.

Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand?

Das sehe ich nicht.

Ich komme zur Bekanntgabe von Anfragen und Anfragebeantwortungen:

Es wurden zwei Anfragen Einl.Zahl 876/1 sowie Einl.Zahl 892/1 gem. § 66 Abs. 1. unserer Geschäftsordnung eingebracht.

Weiters sind elf Anfragebeantwortungen eingelangt, mit den Einl.Zahlen 677/2, 679/2, 683/2, 684/2, 686/2, 687/2, 691/2, 699/2, 700/2, 703/2 und 741/2 gem. § 66 Abs. 3 unserer Geschäftsordnung.

Wir kommen nun zu unserer Tagesordnung, nämlich zur Wahl eines Mitgliedes der Landesregierung:

Gemäß Art 38 Abs. 3 unserer Landesverfassung iVm § 61b Abs. 6 unserer Geschäftsordnung haben jene Landtagsparteien, auf deren Vorschlag die Landesregierung gewählt wurde, einen von zumindest zwei Abgeordneten unterfertigten Wahlvorschlag für die Nachbesetzung der freigewordenen Funktion einzubringen.

Ein dementsprechender Antrag liegt vor. Ich ersuche nun Klubobmann Johannes Schwarz um mündlichen Vortrag des Wahlvorschlages und bitte ihn ans Rednerpult.

LTAbg. Schwarz – SPÖ (09.05 Uhr): Sehr geehrte Frau Präsidentin, Herr Landeshauptmann, Herr Landeshauptmannstellvertreter, werte Mitglieder der Landesregierung, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren! Herr Landesrat Mag. Jörg Leichtfried hat, wie bereits erwähnt, seine Funktion als Mitglieder der Steiermärkischen Landesregierung zurückgelegt und deshalb darf ich jetzt einen gemeinsamen Antrag der SPÖ- und ÖVP-Fraktion einbringen, wonach das frei gewordene Mandat in der Landesregierung, für dieses Mandat Herr LTAbg. Anton Lang vorgeschlagen wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Anton Lang ist ein Politprofi. Er hat jahrelange kommunalpolitische Erfahrung, er hat jahrelange landespolitische Erfahrung, er ist über viele Jahre hinweg jetzt sowohl auch bei uns schon als Finanzexperte bekannt als auch aus seiner kommunalpolitischen Tätigkeit, seiner beruflichen Erfahrung heraus, aber in den letzten Jahren hier im Finanzausschuss. Er ist sportbegeistert, er setzt sich für die Jugend dieses Landes ein und ich denke und bin überzeugt davon, dass gerade er deshalb bestens geeignet ist, dieses Zukunftsressort Verkehr, Umwelt, Sport, erneuerbare Energie und Tierschutz zu übernehmen. Er übernimmt ein top aufgesetztes Ressort, er übernimmt einen erfolgreichen Weg, den Jörg Leichtfried in den letzten Jahren beschritten hat. Ich möchte nur den erfolgreichen Ausbau der S-Bahn in der Steiermark erwähnen und ich möchte erwähnen, dass ich überzeugt davon bin, dass es mit einem erfolgreichen Bundesminister für Verkehr auf Bundesebene und einem erfolgreichen Verkehrslandesrat in der Steiermark diese wichtige Achse zwischen Steiermark und dem Bund im Sinne der Steiermark für die Steirerinnen und Steirer, für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs hier gut fortgesetzt werden kann. Toni Lang ist über Parteigrenzen hinaus anerkannt. Er kennt die politische Arbeit, er ist bereit mit allen gemeinsam für dieses Land mit ganzer Kraft zu arbeiten und ich ersuche Sie für diesen Wahlvorschlag zu stimmen. Herzlichen Dank. *(Beifall bei der SPÖ und ÖVP – 09.07 Uhr)*

Präsidentin Dr. Vollath: Mir liegt eine Wortmeldung vor und zwar von Erich Hafner von der FPÖ, bitte schön.

LTAbg. Hafner – FPÖ (09.07 Uhr): Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, Herr Landeshauptmannstellvertreter, werte Regierungsmitglieder, liebe Kollegen im Landtag Steiermark, liebe Zuseher hier im Saal und über Livestream!

Als Verkehrssprecher der Freiheitlichen Fraktion hier im Landtag Steiermark darf ich mich als jener zu Wort melden, der auf jeden Fall unserem Abgeordneten Toni Lang einen gewissen Vorschuss gibt. Insofern einen Vorschuss, da du ja, lieber Herr Abgeordneter, schon sehr lange im Landtag Steiermark tätig bist und wir natürlich auch hoffen, dass du die gesamte Zeit von unserem Landesrat Kurzmann über Landesrat Leichtfried auch weitertragen wirst. Das hoffen wir und das wünschen wir uns natürlich für die Steiermark von dir als zukünftigen Landesrat.

Nämlich die Steiermark ist mit ihren ca. 5.000 km Landesstraßen ein Land, das wirklich von diesem sehr, sehr geprägten Landesstraßennetz und der Sanierung und der wirklichen Möglichkeit diese aufrechtzuerhalten ..., damit auch der Wirtschaftsstandort Steiermark erhalten bleiben kann. Es gibt natürlich auch den Antrag, wo schon immer gesagt wurde, dass 50 Millionen Euro in der Steiermark für die Sanierung und Instandhaltung der steirischen Landesstraßen fehlen. Das wäre auch ein wichtiger Auftrag für dich, das vielleicht in den nächsten Ausschüssen mit zu besprechen. Wir fordern natürlich auch anstelle der LKW-Maut die Zweckbindung der MÖSt-Mittel. Das haben wir auch gemeinsam mit den Verkehrssprechern bei der Wirtschaftskammer besprochen. Wir haben natürlich auch Verkehrsprojekte der Steiermark, die umzusetzen sind: Trautenfels, Umfahrung Weiz u.v.a.m. Aber, wie gesagt, wir werden Landesrat Anton Lang unterstützen, wünschen dir alles Gute und hoffen auf ein Gemeinsames in der Steiermark. Danke schön (*Beifall bei der FPÖ, SPÖ und ÖVP – 09.10 Uhr*)

Präsidentin Dr. Vollath: Die nächste Wortmeldung ist von Klubobfrau Claudia Klimt-Weithaler von der KPÖ.

LTabg. Klimt-Weithaler – KPÖ (09.11 Uhr): Danke, Frau Präsidentin! Geschätzte Mitglieder der Landesregierung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, werte Zuhörende! Ein neuer Landesrat in der Steiermark durch den personellen Umbau in der Bundesregierung gibt uns die Gelegenheit, dass wir über die Ressorts, für die Anton Lang zukünftig verantwortlich sein wird, sprechen. Er wird die Agenden von Jörg Leichtfried übernehmen und dann eben für Verkehr, Umwelt, erneuerbare Energien, Sport und Tierschutz zuständig sein, Herr Klubobmann Schwarz hat das schon erwähnt. Jetzt gibt es natürlich gerade über die Verkehrspolitik von unserer Seite her sehr viel zu sagen, da wird die Zeit nicht reichen. Ich werde mich kurzfassen, möchte aber hier sehr wohl deponieren, dass im Bezug auf den Ausbau der S-Bahn der ehemalige Landesrat Leichtfried vor Kurzem erklärt hat, dass, im wahrsten Sinne des Wortes, vieles auf Schiene ist. Wir gehen davon aus, dass auch sein Nachfolger diese Pläne weiterhin verfolgen wird und wünschen uns dazu auch so bald wie möglich eine Stellungnahme, damit wir Bescheid wissen, was hier geplant ist. Landesrat Leichtfried hat auch zumindest Akzente gesetzt, was die Einführung einer LKW-Maut betrifft. Auch da hoffen wir, dass dieses Thema künftig nicht unter den Tisch fallen wird. Wie gesagt, zum öffentlichen Verkehr gäbe es viel zu sagen.

Was uns wichtig ist, dass man endlich Maßnahmen ergreift – und das sollte sich ein neuer Landesrat, der für diesen Bereich zuständig ist, auch vornehmen –, die den öffentlichen Verkehr für die Steirer und Steirerinnen einerseits ausbauen, aber gleichzeitig auch preislich erschwinglich machen. Preissteigerungen im Umfang des 1,75-fachen des Verbraucherpreisindex, die wir ja zuletzt hatten, bedeuten nämlich, dass sich der öffentliche Verkehr in der Steiermark überdurchschnittlich schnell verteuert, und das, obwohl – und das wissen wir ja – Treibstoff und Energie in den letzten Jahren deutlich billiger geworden sind. Wir finden, dass der öffentliche Verkehr lebenswichtig ist für eine funktionierende Wirtschaft einerseits, aber auch natürlich um unsere Umwelt zu verbessern. Er muss, unserer Meinung nach, attraktiver werden, mehr als es bis jetzt geschehen ist. Wir sehen ja auch in Graz z. B., dass das durchaus gelingen kann, wenn man die Preise senkt. Mit dem billigen Jahresticket sind viele Menschen umgestiegen und dieses Umsteigen muss sich für die Menschen auszahlen. Jährliche Verteuerungen schrecken die Leute vor dem öffentlichen Verkehr oder vor dem Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr ab. Nahverkehrsabgabe: Ein Stichwort, wo wir auch gehofft haben, dass Jörg Leichtfried sich im Laufe dieser Periode noch damit auseinandersetzen wird. Aus persönlichen Gesprächen weiß ich, dass er sehr wohl darüber nachdenkt. Die Frage ist eben, wie kann man das dann auch mit einem Koalitionspartner durchsetzen? Aber die Nahverkehrsabgabe ist nach wie vor eine Option, die zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs beiträgt – siehe Wien – und die, unserer Meinung nach, weiterdiskutiert werden muss. Was auch wichtig ist, das wir in den letzten Monaten hier auch immer wieder diskutiert haben, ist die Einführung oder die Erweiterung des Top-Tickets auf die Zielgruppe der Studierenden. Damit könnten junge Menschen, die in Ausbildung sind, einfach günstiger durch die Steiermark fahren. Über 20.000 Steirerinnen und Steirer haben für diese Ausweitung des Top-Tickets auch unterschrieben – Sie erinnern sich alle. Diese Forderung wäre eine Entlastung für die studentischen Budgets, die durch die hohen Mieten, die Inflation und teuren Studienunterlagen ohnehin schwer belastet sind. Zur Energiepolitik des Landes ist vonseiten der KPÖ Folgendes zu sagen: Wir brauchen eine, die den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Umwelt Rechnung trägt. Langfristiges Ziel muss sein, dass wieder die vollständige Kontrolle über die ESTAG in Landeshand ist. Die Preispolitik darf, unserer Meinung nach, nicht ausschließlich nur das Landesbudget im Auge haben, sondern muss auch die soziale Lage der Menschen in der Steiermark berücksichtigen. Ein günstigerer Strompreis muss auch an die Haushalte weitergegeben werden.

Das ist unser Standpunkt und da werden wir auch nicht müde werden, den weiter hier zu deponieren. Unsere Vorschläge und Forderungen sind nicht neu. Wir wissen allerdings aus Erfahrung, dass wir als Oppositionspartei sehr geduldig und manchmal auch sehr hartnäckig sein müssen, und das sind wir auch. So gut kennen Sie uns mittlerweile. Wir hoffen, dass sich der zukünftige Landesrat Lang damit ernsthaft auseinandersetzt und wir mit ihm auch eine gute Gesprächsbasis haben werden. Allerdings sind für uns die Zeiten der Vorschusslorbeeren-Vergabe vorbei. Zu viele schlechte Erfahrungen haben aus uns gebrannte Kinder gemacht. Wir werden dir, Kollege Lang, heute nicht unsere Stimme geben. Hoffen aber, dass wir von deiner Arbeit in weiterer Folge positiv überrascht sein werden. An der Stelle möchte ich mich, obwohl er leider nicht mehr anwesend ist, auch in unserem Namen beim ehemaligen Landesrat Leichtfried für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir hoffen ebenso auf weitere gute Zusammenarbeit und wünschen dir alles Gute. *(Beifall bei der KPÖ – 09.16 Uhr)*

Präsidentin Dr. Vollath: Die nächste Wortmeldung ist von Klubobfrau Barbara Eibinger-Miedl, bitte.

LTAbg. MMag. Eibinger-Miedl – ÖVP (09.19 Uhr): Geschätzter Herr Landeshauptmann, werte Mitglieder der Landesregierung, werte Kolleginnen und Kollegen und liebe Zuhörerinnen und Zuhörer!

Der Anlass der heutigen Sondersitzung ist jener, dass wir einen neuen Steirer in Wien haben, und ich möchte daher auch die Gelegenheit nutzen und im Namen meiner Fraktion und in Namen meines Klubs dem scheidenden Landesrat Jörg Leichtfried sehr herzlich für seine Tätigkeiten im letzten Jahr danken und gleichzeitig auch eine Bitte aussprechen, dass er als Infrastrukturminister in Wien auch weiterhin ein guter Partner für uns, für sein Heimatbundesland die Steiermark, sein wird, denn gerade im Bereich Verkehr, aber gerade auch im Bereich Breitbandausbau werden wir hier auch die gute Zusammenarbeit weiterhin brauchen. Der Wahlvorschlag lautet auf unseren Kollegen Anton Lang, den meine Fraktion sehr gerne unterstützen wird. Wir kennen den Toni, wie wir bis jetzt sagen durften, als sachlich orientierten Politiker mit Handschlagqualität.

Der Herr Klubobmann, Kollege Hannes Schwarz, hat schon dargelegt, welche Erfahrungen er mitbringt, die ist aus diesem Hause, aber auch aus der Kommunalpolitik und er hat auch regionalpolitische Erfahrung, das heißt, er ist mit der Basis sehr gut verbunden, was u. a. zeigt, dass heute auch einige Bürgermeister unter den Zuhörerinnen und Zuhörern sind. Wichtig ist meiner Fraktion auch, dass er, wie wir glauben, auch ein guter Ansprechpartner für die Wirtschaft sein wird. Anton Lang hat Jahrzehnte lang Erfahrung in der Privatwirtschaft, im Bankenbereich; war dort auch Ansprechpartner für Firmenkunden viele Jahre lang und kennt daher auch die Sorgen der Unternehmerinnen und Unternehmer aus erster Hand. Ich denke, auch das ist etwas, was für einen Landesrat, der gerade für den Bereich Verkehr und Infrastruktur verantwortlich zeichnet, sicher nur von Vorteil sein kann. Ich bin überzeugt, dass Anton Lang die Arbeit von Jörg Leichtfried nahtlos fortsetzen wird – mit dem guten Büro-Team, das auch vorhanden ist. Ich werde jetzt nicht auf alle Ressortbereiche eingehen, die Anton Lang übernehmen wird, aber gerade im Bereich des Verkehrs möchte ich schon anmerken, dass der weitere Ausbau des öffentlichen Verkehrs, vor allem der S-Bahn, die ja ursprünglich von Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder auch ins Leben gerufen wurde, uns ein großes Anliegen ist, dass wir aber gleichzeitig auch die Straßen als Lebensadern in den Regionen und im ländlichen Raum nicht vergessen wollen. Also für uns ist auch dieser Bereich sehr wichtig. Dass die Finanzierung hier sehr herausfordernd sein wird, das ist allgemein bekannt, aber ich weiß auch, dass wir hier, wie bisher, in guten Gesprächen, in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anton Lang eine Lösung finden werden und meine Fraktion wird dem Wahlvorschlag selbstverständlich gerne zustimmen. Alles Gute. *(Beifall bei der ÖVP und SPÖ – 09.19 Uhr)*

Präsidentin Dr. Vollath: Die nächste Wortmeldung ist von Lambert Schönleitner, Klubobmann der Grünen.

LTAbg. Schönleitner – Grüne (09.20 Uhr): Danke, Frau Präsidentin! Herr Landeshauptmann, werte Mitglieder der Landesregierung, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich möchte es nur ganz kurz machen. Lieber Toni Lang, zukünftiger Landesrat! Die Umweltpolitik ist natürlich für uns Grüne, das wird niemanden überraschen, ein Kernthema, was Wichtiges. Wir haben entscheidende Themen hier herinnen im Landtag in letzter Zeit noch nicht behandelt, die wir dringend behandeln sollten.

Das ist z. B. die Raumordnung, ich möchte noch ein paar Themenbereiche streichen, ein neues Naturschutzgesetz, das ist die LKW-Maut auf Landes- und Bundesstraßen, das sind Dinge, die wichtig sind. Es ist aber, glaube ich, auch zu sagen in so einem Moment, wenn es um die Wahl eines neuen Umweltlandesrates geht, auch zu betonen, wie wichtig Umweltpolitik generell wirtschaftlich ist für unterschiedliche Bereiche; es sind auch neue Märkte, wenn man an die Energiepolitik denkt, aber es ist vor allem für die Steiermark, das kann man nicht oft genug sagen, auch ein wichtiger Themenbereich für den Tourismus, wie unsere Umwelt ausschaut, wie das Produkt, das wir international exportieren, nämlich unsere Landschaft, unsere Kulturen und Naturlandschaften, in welchen Zustand sie letztendlich sind. Und in solchen Momenten ist es natürlich besonders wichtig zu appellieren und zu hoffen und nach vorne zu schauen, dass wir diese wichtigen Themen, die wir in den letzten Jahren zwar immer wieder bearbeitet haben, aber noch nicht ausreichend in Qualität gesetzt haben, in den nächsten Monaten und Jahren hier herinnen auf die Reihe bringen. Von Grüner Seite werden wir dich, lieber Toni, heute mitwählen. Das ist ein Vertrauensvorschuss von unserer Seite. Es ist auch ein Angebot, ich sage das ganz bewusst, auch mit uns gemeinsam Dinge zu beraten. Ich glaube, es ist wichtig in der Politik, speziell auch in diesen Zeiten, über Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zuzuhören, den einen oder anderen guten Vorschlag zu übernehmen, dann kann am Ende etwas gelingen. Ich glaube, dass Jörg Leichtfried ein sehr starkes Element dieser steirischen Landesregierung in den letzten Monaten war. Ich habe mich sehr oft mit ihm unterhalten und ich habe es als sehr angenehm empfunden und darum bin ich auch sehr froh, dass er jetzt Minister auf Bundesebene geworden ist. Er war einer, der das Gespräch gesucht hat, der, glaube ich, Argumente aufgenommen hat und der in manchen Bereichen sehr schnell aus den alten Denkschemen hinausgegangen ist. Ich glaube, das ist wichtig über den Tellerrand zu schauen, nach vorne zu blicken. Ich hoffe, und das ist mein Wunsch an dich, dass du diesen Stil hier fortsetzt, dass wir in diesen wesentlichen Bereichen der Zukunft, der Umweltpolitik, der Raumordnung, des Naturschutzes für dieses Land wirklich etwas weiterbringen. Wir werden dich hier mitwählen und hoffen, dass wir mit dieser Personalbesetzung wichtige Themen in der Steiermark in Zukunft weiterbringen können. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. *(Beifall bei den Grünen, der ÖVP und SPÖ – 09.23 Uhr)*

Präsidentin Dr. Vollath: Mir liegt jetzt keine weitere Wortmeldung mehr vor. Wir kommen daher zum Wahlvorgang.

Gemäß § 62 Abs. 1 unserer Geschäftsordnung wird jede Wahl im Landtag mittels Stimmzettel vorgenommen, sofern nicht einstimmig die Wahl in anderer Form beschlossen wird. Das ist nicht der Fall.

Ich weise darauf hin, dass gem. § 61b Abs. 4 letzter Satz unserer Geschäftsordnung nur jene Stimmen gültig sind, die für oder gegen den eingebrachten Wahlvorschlag abgegeben werden. Weiters gem. § 62 Abs. 2 sind leere Stimmzettel ungültig.

Ich bitte daher um entsprechende Markierung auf dem Stimmzettel.

Ich bitte die Abgeordneten Gabriele Kolar und Peter Tschernko die Stimmzettel an die Abgeordneten zu verteilen, sie wieder einzusammeln und mich nachher auch beim Zählen zu unterstützen. Bitte!

(Austeilung und Einsammlung der Stimmzettel)

Hohes Haus, die Stimmzählung ist abgeschlossen und hat ergeben:

Es wurden 43 Stimmen abgegeben. Die 43 Stimmen sind alle gültig.

Davon wurden 39 Stimmen für den Vorschlag und 4 Stimmen gegen den Vorschlag abgegeben.

Es ist daher der Wahlvorschlag von SPÖ und ÖVP mit der erforderlichen Stimmenmehrheit abgegeben worden.

Ich ersuche Herrn Abgeordneten Lang zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

LTabg. Anton Lang – SPÖ (09.44 Uhr): Ich nehme die Wahl sehr gerne an. *(Allgemeiner Beifall)*

Präsidentin Dr. Vollath: Ja, Fotos werden noch gemacht. Ich darf jetzt gleich unter einem die Landtagssitzung für 15 Minuten unterbrechen, zur Durchführung einer außerordentlichen Regierungssitzung im Rittersaal. Der Landtag wird in 15 Minuten fortgesetzt.

(Unterbrechung der Sitzung von 09.30 bis 09.45 Uhr)

Präsidentin Dr. Vollath: Hohes Haus!

Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf. Ich bitte die Plätze einzunehmen. Ich nehme die unterbrochene Sitzung nach 15 Minuten jetzt wieder auf.

Ich habe beobachtet, die Regierungssitzung hat ziemlich genau zehn Minuten gedauert. Ich konstatiere daraus einen guten Gesundheitszustand dieser Koalition. Ihr ward euch rasch einig, aber ihr habt euch auch noch ein bisschen was zu sagen.

Sehr geehrter Herr Landesrat, ich darf dir als Präsidentin ganz, ganz herzlich zu deiner Wahl gratulieren. Ich wünsche dir vorrangig drei Dinge: Viel Kraft, um das alles gut zu machen in dieser verantwortlichen Position und vor allem auch, um den Spagat zwischen deiner Familie und diesem hohen Amt immer richtig und gut schlagen zu können. Ich wünsche dir eine gediegene, stabile Gesundheit, damit du das alles wahrnehmen kannst und vor allem wünsche ich dir immer wieder auch die nötige Prise Humor, weil schwierige Situationen lassen sich dann oft leichter meistern.

Du kannst jetzt deine erste Wortmeldung als Mitglieder dieser Landesregierung abgeben und ich darf dir dazu das Wort erteilen.

Landesrat Anton Lang – SPÖ (09.47 Uhr): Sehr geehrte Frau Präsidentin, geschätzter Herr Landeshauptmann, geschätzter Herr Landeshauptmannstellvertreter, geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Landesregierung, Hoher Landtag, meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf mich vorweg einmal bedanken, bedanken bei allen, die mich heute hier gewählt haben, bedanken für das Lob, das mir heute gezollt wurde. Es ist für mich dieser Vertrauensvorschuss ein großer Auftrag, nämlich so zu arbeiten im Sinne unseres Heimatlandes. Und es ist ein Auftrag für mich, die bisherige Arbeit meines Vorgängers in der Landesregierung so fortzusetzen. Alle Abgeordneten, die mich heute noch nicht wählen konnten, bitte ich, dass Sie mir noch ein bisschen Zeit geben, mich in meinem neuen Ressort einzuarbeiten; und dann ersuche ich Sie, nach einiger Zeit, mich an meinen Leistungen zu messen. Aber jetzt schon darf ich die Hand ausstrecken und Sie alle hier um Zusammenarbeit bitten.

Mein persönlicher Dank gilt aber dir, lieber Herr Landeshauptmannstellvertreter, lieber Michael, dass du mich für dieses Amt vorgeschlagen hast, dass du mich gefragt hast. Es ist für mich eine große Ehre, Freude und gleichzeitig ein Auftrag, in dieser großartigen Regierungsmannschaft mitwirken zu dürfen. Mein Dank gilt auch meinem Vorgänger, jetzt Minister Jörg Leichtfried, mit dem mich schon eine jahrelange persönliche Freundschaft verbindet. Er hat mir ein toll aufgestelltes Ressort hinterlassen und ich werde mit aller Kraft versuchen, den von ihm eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Hoher Landtag, sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich auf die großen Herausforderungen in diesem Ressort. Mit einem professionellem Team in meinem Büro und mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Verwaltungsabteilungen des Landes Steiermark werden wir diese großen Herausforderungen gemeinsam in Angriff nehmen und sie auch bestmöglich meistern. Auf gute Zusammenarbeit! Ein herzliches steirisches Glückauf. *(Beifall bei der SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen – 09.50 Uhr)*

Präsidentin Dr. Vollath: Die Sitzung ist damit beendet.

Die nächste Sitzung wird, so nichts Gröberes dazwischen kommt, voraussichtlich am 07. Juni stattfinden.

Es wird wie immer auf elektronischem Wege eingeladen.

(Ende der Sitzung: 09.50 Uhr)